

# Arbeitsschutz



## Politik Arbeitsschutz

**Kultur der Prävention** (GRI 403-1 Managementsystem für Arbeit und Gesundheitsschutz) (GRI 403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind)

Gesunde Mitarbeiter sind für die Leistungsfähigkeit und den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens unverzichtbar. Dabei ist eine sichere Arbeitsumgebung ein wichtiger Faktor für die Motivation und Zufriedenheit der Belegschaft. Unser Ziel ist, die Mitarbeiter vor Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen zu schützen und Arbeitsplätze gesundheitsgerecht zu gestalten. Alle entsprechenden Maßnahmen beruhen auf der Einhaltung gültiger Gesetze, Verordnungen, Normen, dem DGUV-Regelwerk sowie den bei Heimbach intern geltenden Anweisungen. Wir arbeiten analog der DIN ISO 45001.

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist ein gemeinsames Anliegen der Geschäftsführung, aller Mitarbeiter, Fremdfirmen und Besucher.



## Arbeitsschutzorganisation

*(GRI 403-1 Managementsystem für Arbeit und Gesundheitsschutz)*

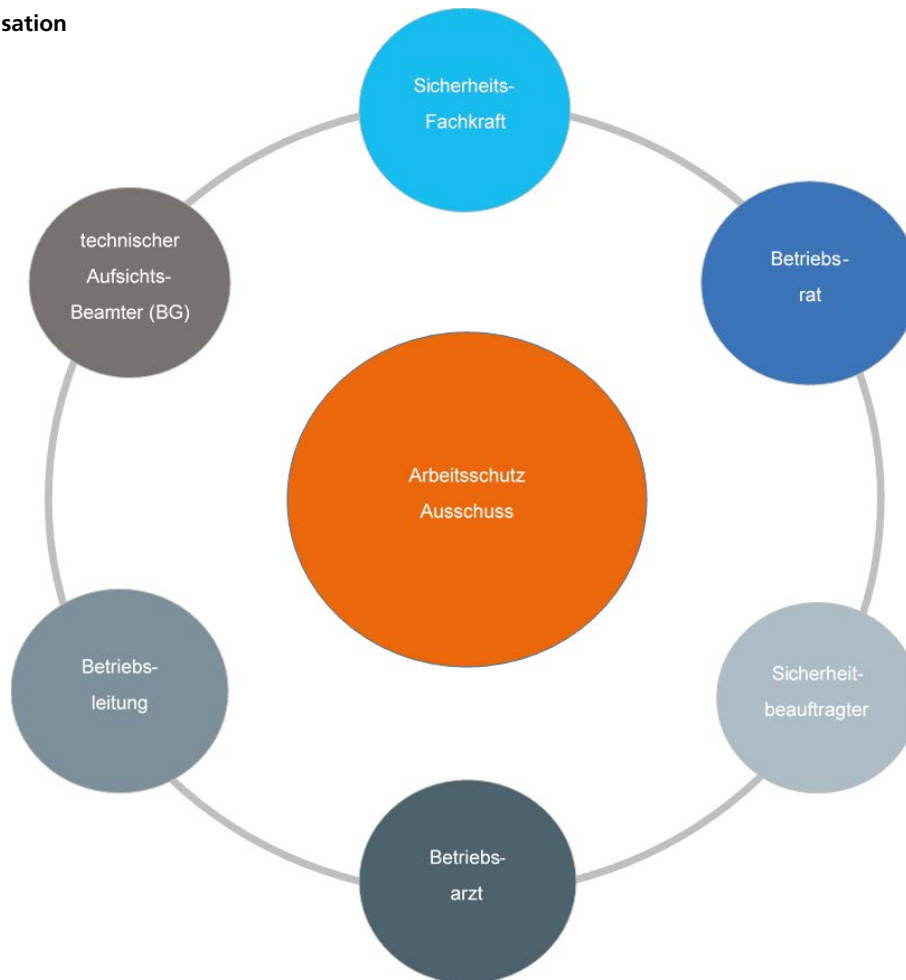
Heimbach beschäftigt eine Fachkraft für Arbeitssicherheit in Vollzeit. Unterstützt wird diese durch 22 Sicherheitsbeauftragte aus den verschiedenen Arbeitsbereichen. Beauftragte der unterschiedlichen Fachgebiete Strahlenschutz, Brandschutz, Laserschutz, sowie ein Werksarzt komplettieren die Organisation. Zentrale Aufgabe aller liegt in der Beratung und Unterstützung bei Fragen des Arbeitsschutzes. Sei es gegenüber der Unternehmensleitung oder den Verantwortlichen der jeweiligen Arbeitsbereiche.

**Viermal** im Jahr trifft sich der Arbeitsschutzausschuss, um aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen zu behandeln. Die in diesem Kreis verabschiedeten Maßnahmen werden dokumentiert und im Rahmen der festgelegten Fristen umgesetzt.

Die Sicherheitsfachkräfte der einzelnen Niederlassungen berichten monatlich über Vorkommnisse und erörtern präventive Schutzmaßnahmen, welche zentral erfasst werden. Alle zwei Jahre findet ein zweitägiger themenspezifischer Workshop mit allen Sicherheitsfachkräften zu einem aktuellen Thema statt.

Die Sicherheitsfachkräfte berichten **monatlich** über Vorkommnisse und erörtern präventive Schutzmaßnahmen. Alle **zwei Jahre** findet ein zweitägiger themenspezifischer Workshop aller Sicherheitsfachkräfte aus der Heimbach-Gruppe zu einem aktuellen Thema statt.

## Arbeitsschutzorganisation



### Unsere Ziele

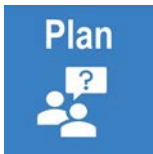
- Gewährleistung sicherheitsgerechter Arbeitsmittel nach dem Stand der Technik (*GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen*)
- Gefährdungen für Leben und Gesundheit vermeiden. Hierbei agieren wir nach dem **STOP**-Schutzprinzip (*GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen*):  
**S** für Substitution  
**T** für technische Schutzmaßnahmen  
**O** für organisatorische Schutzmaßnahmen und  
**P** für personenbezogene Schutzmaßnahmen
- Menschengerechte Gestaltung der Arbeitsplätze und -mittel zur Gewährleistung der Ergonomie (*GRI 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter*)
- Arbeitsschutz durch Anwendung der Management-Methoden nach **PDCA**-Zyklus (**P**lan, **D**o, **C**heck, **A**ct) kontinuierlich verbessern (*GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen*)
- Angemessene Bedingungen im Arbeitsumfeld (z. B. Klima, Beleuchtung, Lärmschutz) (*GRI 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter*)
- Persönliche Schutzausrüstung (z. B. Schutzbrille, Sicherheitsschuhe, Gehörschutz) bereitstellen, sofern Gefahren nicht mit technischen oder organisatorischen Schutzmaßnahmen vermeidbar sind (*GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen*)
- Überforderung unserer Mitarbeiter vermeiden (*GRI 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter*)
- Erste Hilfe im Rahmen einer effektiven Notfallvorsorge organisieren (*GRI 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste*)
- Veränderungen für alle Mitarbeiter sichtbar machen und zeitnah über Ereignisse informieren. Dies erfolgt anhand unserer Kennzahlen Lost Working Time (LWT) und Accident Rate (AR) sowie über interne Aushänge in den Arbeitsbereichen (*GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz*)



## Arbeitsschutzmanagement

*(GRI 403-1 Managementsystem für Arbeit und Gesundheitsschutz)*

Die kontinuierliche Verbesserung des Arbeitsschutzes ist für Heimbach eine zentrale Aufgabe. Wir analysieren hierzu unsere Abläufe nach dem PDCA-Zyklus. Nachfolgend zeigen wir eine Darstellung der Teilkomponenten und der daraus resultierenden umgesetzten Maßnahmen.



### Wir bestimmen Risiken und Chancen, bewerten diese und legen die erforderlichen Arbeitsschutzziele und -prozesse fest.

Die Durchführung von **Gefährdungsanalysen für Tätigkeiten** und die **Risikoanalyse von Arbeitsmitteln** sind hierbei zentrale Werkzeuge. Risiken werden anhand einer Matrix berechnet und festgestellte Sicherheitsmängel nach STOP-Priorität behoben. Die Fachkraft für Arbeitssicherheit berichtet monatlich an die Geschäftsleitung über Projektstatus und notwendige Angleichungen bei gesetzlichen Veränderungen.

#### Konkrete Abläufe sind festgelegt:

- im Besuchermanagement für Fremdfirmen  
*(GRI 403-7 Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundene Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz)*
- in der Verfahrensweisung Arbeitsschutz  
*(GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)*
- im Brandschutzkonzept und in der Brandschutzordnung

*(GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen), (GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)*

- in der Strahlenschutzanweisung  
*(GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)*
- im Notfallmanagement *(GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen)*
- in Betriebsanweisungen für Arbeitsmittel/Gefahrstoffe  
*(GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)*



### Wir setzen Schutzmaßnahmen gemäß den ermittelten Risiken um.

Zur Unfallprävention werden alle Mitarbeiter jährlich in den für sie relevanten Arbeits-, Brand-, und Strahlenschutzthemen geschult. Die Dokumentation erfolgt anhand eines Schulungsprotokolls. Zum sicheren Umgang mit Arbeitsmitteln sowie Gefahrstoffen werden Betriebsanweisungen erstellt und im Arbeitsbereich für jedermann zugänglich ausgehängt. Mitarbeiter mit Steuertätigkeiten im innerbetrieblichen Transport (z. B. Krananlagen, Flurförderzeuge, Hubarbeitsbühnen) werden in Theorie und Praxis zusätzlich qualifiziert.

#### Weitere relevante organisatorische Maßnahmen sind:

- Newsletter, interne monatliche Kommunikation  
*(GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)*
- Elektronisches Unterweisungssystem SAM  
*(GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)*  
*(GRI 403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)*
- Hygieneschulung *(GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)*
- Entwicklung firmenspezifischer Unterweisungen  
*(GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)*
- Aushänge, Sicherheitskennzeichnung  
*(GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)*

- Erste Hilfe-Ausbildung (*GRI 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste*)
- Qualifikation und Fortbildung der Beauftragten  
(*GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz*)
- kurze Arbeitsschutz-Hinweise über PC-Bildschirmsschoner  
(*GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz*)
- Bearbeitung Projekte Arbeits- und Gesundheitsschutz



### Wir überprüfen bzw. bewerten Tätigkeiten und Prozesse im Hinblick auf unsere Arbeitsschutzpolitik und -ziele.

Den Ist-Zustand erfassen wir in wöchentlichen bzw. monatlichen Arbeitsplatzbegehungen durch Vorgesetzte, Mitarbeiter und Mitglieder des „Arbeitskreis Arbeitsschutz“. Themenspezifische Checklisten unterstützen uns bei dieser Begutachtung. Abweichungen zum Soll-Zustand werden protokolliert und entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung festgelegt. Um unterschiedliche Arbeitsabläufe in ihrem Zusammenspiel genauer zu beleuchten, führen wir situative Tätigkeitsanalysen durch. Hierbei wird der Arbeitsablauf über einen längeren Zeitraum beobachtet. Wir erhalten somit Aufschluss über notwendige Angleichungen. Jeder Mitarbeiter ist aufgerufen, festgestellte Defizite oder Verbesserungspotentiale mittels einer sog. Ideenkarte zu melden. (*GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen*)

Das Reporting über aktuelle Vorfälle (Arbeits- und Wegeunfälle) erfolgt monatlich in fest terminierten Gesprächen mit der Geschäftsführung und den Sicherheitsfachkräften aller Standorte. Die im Rahmen der Vorfalluntersuchung festgestellten Mängel werden zeitnah behoben, dokumentiert und über Aushänge kommuniziert. Somit lassen sich Ereignisse ähnlicher Gefährdung präventiv verhindern.

### Arbeitsschutz-Check im Überblick:

- Regelmäßige Abteilungsbegehungen (mit Vorgesetzten)  
(*GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen*)
- Situative Tätigkeitsanalyse (*GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen*)
- Begehungen Strahlenschutz und Brandschutz  
(*GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen*)

- Vorfalluntersuchung (Unfälle, Beinaheunfälle)  
(*GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen*)
- Überprüfung Gasanlagen, Kühlschmiermittel  
(*GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen*)
- Quartalsweise Zusammenkunft im Ausschuss für Arbeitsschutz  
(*GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz*)
- Gruppenweites Berichtswesen  
(*GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz*)
- Thematisierung in Abteilungsbesprechungen
- Nicht radioaktive Flächengewichtsmessanlage  
(*GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen*)
- Risikoanalyse Schneelast/Erdbeben  
(*GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen*)
- Ausbau anlagentechnischer Brandschutz - flächendeckende Sprinklerung Produktion (*GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen*)
- Anschlagpunkte PSA gegen Absturz (*GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen*)
- Lärmschutzprävention (technischer Lärmschutz)  
(*GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen*)



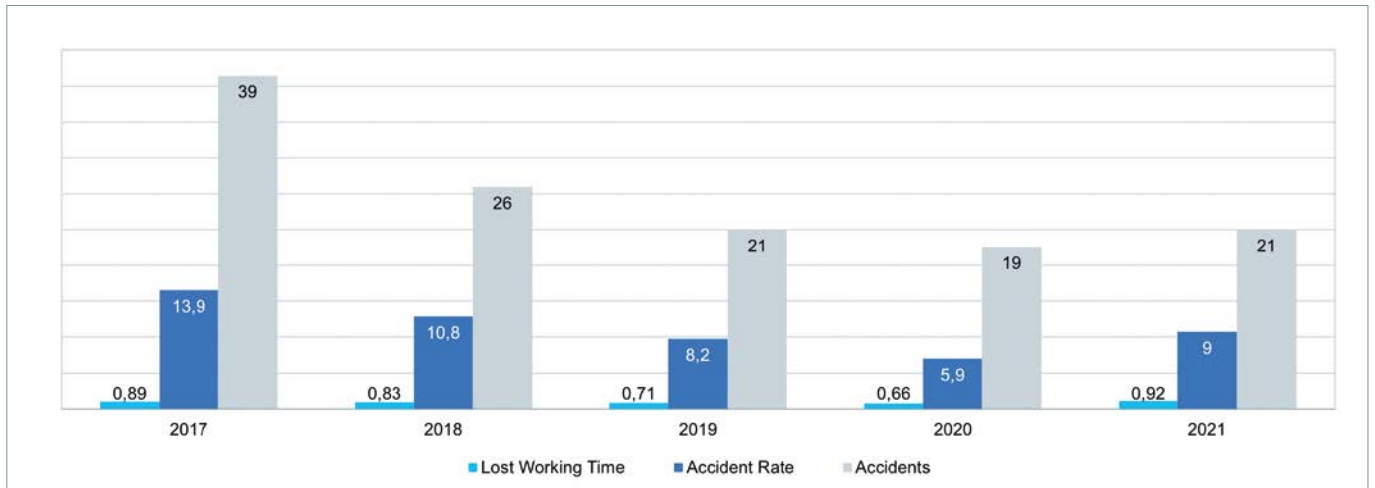
### Wir reflektieren Prozesse, Strukturen und Ergebnisse. Und verbessern somit kontinuierlich unseren Arbeitsschutz.

- Rechtliche Änderungen werden halbjährlich geprüft und sofern relevant umgesetzt (*GRI 403-1 Managementsystem für Arbeit und Gesundheitsschutz*)
- Unser Arbeitsschutz wird im Jahresbericht dokumentiert und für das kommende Jahr werden Handlungsfelder definiert  
(*GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz*)
- Vorfälle werden statistisch erfasst, dokumentiert und über diverse Kommunikationskanäle (Aushänge, Newsletter, Intranet) zirkuliert. Die einheitlichen Kenngrößen (Lost Working Time, Accident Rate) ermöglichen einen Vergleich der Heimbach-Standorte (*GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen*)

Wir streben eine Accident Rate < 10 an.



## Heimbach: Lost Working Time (LWT) / Accident Rate (AT) / Accidents



---

„Sicherheitsbewusst handeln wird nur der,  
der sicherheitsbewusst denkt!“

Herbert Faßbender, Fachkraft für Arbeitssicherheit

---